

# Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW Newsletter Mai 2019

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

im Frühjahr gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten in NRW: Hier dazu der Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW.

Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen! Einfach eine Info an diese Adresse: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de) (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm  
Landesgeschäftsführer

\*\*\*\*\*

1. 19. Mai in Köln: Demo „Ein Europa für Alle“
2. Mahnwache gegen EU-finanzierte Sklavenarbeit in Eritrea, 17. Mai, Bonn
3. INF-Vertrag retten – Aktion und Demo am 1. Juni in Düsseldorf
4. Kein Tag der Bundeswehr! Aktionen in Münster und Augustdorf, 15. Juni
5. Menschenkette für Frieden beim Ev. Kirchentag in Dortmund, 22. Juni.

## 1.) 19. Mai in Köln: Demo „Ein Europa für Alle“

Im Vorfeld der EU-Wahlen ruft ein breites Bündnis zu Demonstrationen in mehreren Städten gegen Nationalismus und für ein demokratisches, soziales, ökologisches und friedliches Europa auf. In NRW findet ein Sternmarsch in Köln statt. Im Demozug vom Roncalliplatz wird es einen Friedensblock geben, für den die DFG-VK NRW und andere Friedensgruppen mobilisieren. Dort spricht auch Joachim Schramm, Landesgeschäftsführer der DFG-VK. Mehr unter <https://nrw.dfg-vk.de/nrw-unsere-themen-eu-nato-nachrichtenleser/ein-europa-für-alle>

## 2.) Mahnwache gegen EU-finanzierte Sklavenarbeit in Eritrea, 17. Mai, Bonn

In dem afrikanischen Land Eritrea können Menschen unbefristet zum Militärdienst einberufen werden. Ein Recht auf Kriegsdienstverweigerung gibt es nicht. Die Militärdienstleistenden werden auch zu Arbeitsleistungen aller Art eingesetzt, eine Form des Arbeitsdienstes. Nun unterstützt die EU ein Straßenbauprojekt, wo ebenfalls Militärdienstleistende zwangsweise eingesetzt werden. Wir wollen mit dem Verein Connection e.V. und eritreischen Flüchtlingsgruppen vor der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn eine Protestaktion durchführen. Mehr unter <https://nrw.dfg-vk.de/nrw-unsere-themen-internationale-kdv>

## 3.) INF-Vertrag retten – Aktion und Demo am 1. Juni in Düsseldorf

Anfang Februar haben die USA und dann auch Russland den INF-Vertrag zum Verbot atomarer Mittelstreckenwaffen in Europa gekündigt. Fast 3000 Atomwaffen wurden in Umsetzung des Vertrages seit 1987 zerstört, der INF-Vertrag ist ein wesentliches Element der Friedenssicherung in Europa. Nun steht die Gefahr eines neuen atomaren Wettrüstens in Europa im Raum. In den USA sind bereits Gelder für neue Mittelstreckenwaffen bereitgestellt worden. Noch ist Zeit bis zum 2. August, bis die Kündigung wirksam wird.

Am 1. Juni, dem Jahrestag des Inkrafttretens des INF-Vertrages, rufen DFG-VK, IPPNW, ICAN u.a. zu Aktionen vor Botschaften und Konsulaten der USA und Russlands auf. Wir in NRW wollen vor dem US-Konsulat in Düsseldorf eine Mahnwache mit anschließender Demonstration durchführen. Wir rufen Euch auf, diese Aktion zu unterstützen und am 1. Juni nach Düsseldorf zu kommen. Infos: <https://nrw.dfg-vk.de/unsere-themen/atomwaffen-abschaffen>

## 4.) Kein Tag der Bundeswehr! Aktionen in Münster und Augustdorf, 15. Juni

Auch in diesem Jahr startet die Bundeswehr wieder ihre große Werbeshow: Am „Tag der Bundeswehr“ öffnet sie eine

Reihe von Standorten und versucht ihr Image aufzupolieren und Nachwuchs zu werben. Dabei dürfen Kinder auf Panzern und anderen Tötungsmaschinen herumklettern, als seien es Spielzeuge. Bundesweit halten Friedensaktivisten dagegen und sagen: Nein zum Werben fürs Töten und Sterben – Kein Tag der Bundeswehr! In NRW gibt es Aktionen vor den Kasernen in Münster und Augustdorf. Macht mit, zeigt Ministerin von der Leyen, was wir von den unsäglichen Werbeaktionen der Armee halten! Mehr unter <https://nrw.dfg-vk.de/nrw-unsere-themen-friedensbildung-anti-rekrutierung>

### **5.) Menschenkette für Frieden beim Ev. Kirchentag in Dortmund, 22. Juni**

Beim Ev. Kirchentag kommen zehntausende Menschen zusammen. Daher bietet es sich an, dieses Ereignis zu nutzen für eine große Friedensaktion, wie es sie in der Vergangenheit immer wieder gab. In diesem Jahr ruft die Arbeitsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) zusammen mit vielen anderen Gruppen aus dem kirchlichen und außerkirchlichen Bereich zu einer Menschenkette für den Frieden beim Kirchentag in Dortmund auf. Dabei soll der Dortmunder Friedensplatz mit der Westfalenhalle verbunden werden. Der Aufruf richtet sich gegen eine Erhöhung der Rüstungsausgaben, gegen neue Atomwaffen, gegen Rüstungsexporte und für Maßnahmen zum Stopp des Klimawandels.

Auch die DFG-VK NRW unterstützt die Aktion und ruft mit einem "weltlichen" Aufruf zur Menschenkette auf. Lasst uns gemeinsam, Christen und Nicht-Christen. Gläubige und Nicht-Gläubige ein starkes Zeichen für den Frieden setzen! Mehr unter <https://nrw.dfg-vk.de/aktionen/weitere>

\*\*\*\*\*

**Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: <http://www.nrw.dfg-vk.de>**

\*\*\*\*\*